

pfarreiblatt

4/2022 1. bis 30. April Katholische Pfarreien Langnau und Richenthal



Foto: Rosa Eckstein/pixelto

Erstkommunion 2022

«Mer boue e Brogg»

Seite 8

Der auferstandene Christus geht mit uns



Foto: freebibleimage.org

Einer der Berichte über die Auferstehung Jesu ist die Erzählung der zwei Jünger, die unterwegs sind nach Emmaus (Lk 24,13–35). Ihre Hoffnung ist zusammengebrochen, derjenige, von dem sie einen Neuanfang erhofften und der ihr eigenes Leben gewandelt hat, wurde ans Kreuz gehängt. Alles ist aus, vorbei. Diese Enttäuschung nährt das Gespräch unter ihnen. Und plötzlich gesellt sich einer zu ihnen, interessiert sich für sie – und deutet das Ereignis. Brannte uns nicht das Herz, sagen sie zueinander und kehren gleich zurück nach Jerusalem, um den anderen zu berichten, was sie erfahren haben.

So vieles in unserem Leben, in der Welt, in der Kirche beschäftigt und belastet uns häufig – und ist Thema unserer Gespräche. Doch oft drückt das uns nur nieder. Wie kann alles einen Sinn bekommen, wie kommt Licht in dieses Dunkel, was kann uns Hoffnung schenken?

Papst Franziskus hat einen Weg des Dialogs eröffnet, und uns alle zu einem synodalen Prozess eingeladen. Wir haben das Plakat mit ihm und Bischof Felix in hörender Haltung noch vor unseren Augen: Wir sind ganz Ohr. Dieses Bild drückt die Art aus, wie wir leben können. Bei jeder Begegnung, in der Ehe und Familie, an der Arbeit und in der Freizeit, bei zufälligen oder geplanten Treffen etwas im Herzen haben: Ich möchte ein offenes Ohr haben für mein Gegenüber, seine Freuden, ihre Sorgen in mich aufnehmen, bevor ich selber etwas erzählen möchte. Dies ist eine Art, im Namen Jesu einander zu begegnen, ein Ausdruck der Liebe.

Wo dies gegenseitig wird, wo wir einander Geschenk sein wollen, da kann sich Ähnliches ereignen, wie bei den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. Wie oft habe ich schon

erlebt, dass Menschen so bestärkt wurden, ihren Weg neu gesehen haben, Licht in Belastendes, Dunkles geleuchtet hat, mir oder anderen plötzlich neue Möglichkeiten aufgegangen sind, ganz überraschende Ideen und Lösungen sich gezeigt haben. Der auferstandene Christus möchte und kann mit uns gehen, wir können IHN im Alltag erfahren. Das ist für mich etwas vom Faszinierendsten des Christseins, das uns geschenkt wird, wenn wir uns füreinander öffnen. Alleine können wir das nicht erreichen. Jede Person, wer es auch ist, klein oder schon älter, aus der Familie oder einem fremden Land, kann für uns ein Geschenk werden, wenn wir bedingungslos auf sie zugehen. Bischof Klaus Hemmerle hat von Osteraugen gesprochen: jeden Mensch so sehen, wie Gott ihn sieht. So kann auch Schlimmes um uns geschehen, wie wir das zurzeit erleben. Wenn der mit uns geht, der den Tod besiegt hat und das Leben neu geschaffen hat, können wir froh in dieser Welt leben und so Werkzeuge des Friedens sein.

Auch wir werden einander zu berichten haben, wie wir ihn erkannt haben. Von ganzem Herzen wünsche ich euch allen viele solche Ostererfahrungen. Bleibe bei uns, Herr!

Beda Baumgartner

Gesprächsangebote und Beichtgelegenheiten

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu, des Gottessohnes. Er ist am Kreuz gestorben für die Sünder. Er hat uns von allem Negativen und Bösen befreit, um in der Freiheit von Kindern Gottes leben zu können. Vielleicht belastet Sie etwas oder Sie haben das Bedürfnis für ein Gespräch, dann nützen Sie doch diese Gelegenheit in den sechs Kirchen unseres Pastoralraumes.

Beda Baumgartner

Dienstag, 12. April	17.00–18.30	Richenthal
Mittwoch, 13. April	16.00–17.30	St. Urban
Donnerstag, 14. April	17.00–18.00	Pfaffnau
Freitag, 15. April	10.00–11.30	Wikon
Samstag, 16. April	10.00–11.30	Reiden
	18.00–19.30	Langnau

Versöhnungsfeiern im Pastoralraum

Dienstag, 5. April	19.00	Pfaffnau
Mittwoch, 6. April	19.00	Langnau

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
 KF = Kommunionfeier

Freitag, 1. April, Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	08.30	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Wikon	10.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Samstag, 2. April		
Wikon	17.00	KF (S. Hollinger)
Richenthal	19.00	KF (S. Hollinger)
Sonntag, 3. April, 5. Fastensonntag		
<i>Kollekte: Stiftung Contenti – Arbeiten und Wohnen für Menschen mit einer Behinderung</i>		
Langnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
<i>Kollekte: Für Pfarreiaufgaben</i>		
St. Urban	09.00	Sonntigsfiir, Sakristei
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner)
Reiden	11.00	KF (F. Schürmann) anschl. «Zäme am Tisch»
<i>Kollekte: Fastenaktion</i>		
Reiden	16.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Montag, 4. April		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 5. April		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.30	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Pfaffnau	19.00	Versöhnungsfeier (F. Schürmann)
Mittwoch, 6. April		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (S. Villiger)
Langnau	19.00	Versöhnungsfeier (F. Schürmann)
Donnerstag, 7. April		
Reiden	09.00	KF (F. Schürmann) mit den Frauen Reiden
St. Urban	10.15	Murhof, ref. Gottesdienst
St. Urban	19.30	Meditation mit Sepp Hollinger
Samstag, 9. April, Segnung der Palmen		
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner) mit Bruno Kaufmann, Orgel und Franziska Lienhard, Querflöte
Richenthal	19.00	EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 10. April, Palmsonntag, Segnung der Palmen		
<i>Kollekte: Fastenaktion</i>		
Langnau	09.00	Familiengottesdienst (E. Pfister, Jonas Hochstrasser mit der 5. und 6. Klasse) mit dem Alphornquartett «a de Wegere»
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner und Salome Röcker)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner) mit dem Kids Ensemble der Musikschule
Reiden	11.00	KF (E. Pfister) mit Bruno Kaufmann, Orgel und Franziska Lienhard, Querflöte
Reiden	16.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Wikon	16.00	Eucharistiefeier (Vietnamesische Mission)
Montag, 11. April		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 12. April		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.30	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 13. April		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (S. Villiger)
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet beim Kreuz auf dem Friedhof
Donnerstag, 14. April, Gründonnerstag		
<i>Kollekte: für die Christen im Heiligen Land</i>		
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)
Pfaffnau	19.00	KF (S. Hollinger)
Reiden	19.00	KF (F. Schürmann) mit den Erstkommunionkindern
Richenthal	19.00	EF (B. Baumgartner, E. Pfister) mit den Erstkommunionkindern
Freitag, 15. April, Karfreitag		
<i>Kollekte: für die Christen im Heiligen Land</i>		
Reiden	09.30	Kreuzwegandacht für Familien (J. Pickhardt)
Pfaffnau	10.30	Ökumenische Familienandacht (T. Vonmoos, J. Hochstrasser)
Langnau	15.00	Karfreitagsliturgie (E. Pfister) mit Edith Meier, Orgel und Klara Zibung, Violine
Pfaffnau	15.00	Karfreitagsliturgie (B. Baumgartner)
Reiden	15.00	Karfreitagsliturgie (M. Mütel)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
St. Urban	17.00	Karfreitagsliturgie (S. Hollinger)

Samstag, 16. April, Osternacht

Kollekte: Kirche in Not/für Hilfsprojekte in der Ukraine

Langnau	16.00	Chenderfiir
Reiden	17.30	Santa Messa (Italienische Mission)
Langnau	20.30	Osternachtfeier (E. Pfister) mit Edith Meier, Orgel und Lilo Huber, Klarinette; anschliessend Apéro
Pfaffnau	20.30	Osternachtfeier (B. Baumgartner) mit dem Projektchor Pfaffnau-Roggliswil, anschl. Eiertütschen
Reiden	20.30	Osternachtfeier (F. Schürmann) mit Bruno Kaufmann, Orgel und Manuela Baumgärtner, Gesang; anschliessend Eiertütschen

Sonntag, 17. April, Ostersonntag

Kollekte: Kirche in Not/für Hilfsprojekte in der Ukraine

Wikon	06.00	Auferstehungsliturgie (E. Pfister) mit Bruno Kaufmann, Orgel und Manuela Baumgärtner, Gesang; anschliessend Eiertütschen
Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner) mit dem Kirchenchor, anschl. Apéro
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger), mit Osterfeier und Eiertütschen
Pfaffnau	10.30	KF (E. Pfister)
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Bruno Kaufmann, Orgel und Manuela Baumgärtner, Gesang

Montag, 18. April, Ostermontag

Langnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner) mit der Zithergruppe

Dienstag, 19. April

Roggliswil	09.00	KF (E. Pfister)
Reiden	09.30	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 20. April

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (F. Schürmann)

Donnerstag, 21. April

Reiden	09.00	KF (F. Schürmann)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)

Samstag, 23. April

Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 24. April, Weisser Sonntag

Kollekte: Tischlein deck dich – Wir retten Lebensmittel

St. Urban	09.00	KF mit Jahresgedächtnissen (S. Hollinger)
Pfaffnau	10.00	Erstkommunion (B. Baumgartner, T. Vonmoos) Einzug mit der MG Pfaffnau <i>Kollekte: Tansania lächelt</i>
Richenthal	10.00	Erstkommunion (E. Pfister) mit der MG Richenthal-Langnau <i>Kollekte: Tansania lächelt</i>
Reiden	11.00	KF (S. Hollinger) <i>Kollekte: St. Josefsopfer</i>

Montag, 25. April

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 26. April

Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.30	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 27. April

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner)
Richenthal	19.00	Vesper mit Anbetung Guthirt-Kapelle (B. Baumgartner)

Donnerstag, 28. April

Langnau	09.00	Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, EF (B. Baumgartner)

Samstag, 30. April

Wikon	10.00	Erstkommunion (B. Baumgartner) Einzug mit der MG Reiden, anschl. Apéro
Langnau	19.00	KF (S. Hollinger)

Sonntag, 1. Mai, 3. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theolog/innen

Richenthal	09.00	KF (E. Pfister), 125 Jahre FG Richenthal mit der Zehnermusik
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
Reiden	09.30	Erstkommunion (B. Baumgartner, F. Schürmann). Einzug mit der MG Reiden, anschl. Apéro <i>Kollekte: Parasolka/Hilfe für die Ukraine</i>
Pfaffnau	10.30	Familiengottesdienst (E. Pfister mit dem Chenderfiir-Team)

Jahrzeiten

Jahrzeiten Langnau

Sonntag, 3. April

Dreissigster von Heinrich Häfliger
Jahrzeit für Hans Hunkeler

Sonntag, 10. April

Jahrzeit für Fritz und Pia Kumschick-Obrist

Chronik

Jubilare

Allen, die im April Geburtstag feiern dürfen, überbringen wir die besten Wünsche zum Festtag.

Glück und Gottes Segen mögen ihre Begleiter sein im kommenden Lebensjahr.



Verstorbene

Am 22. Februar verstarb Heinrich Häfliger aus Langnau und am 15. März Willy Duss aus Langnau.

Gott, unser Vater, schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.



Pfarreiaktivitäten

Frauengemeinschaft Langnau

Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast.



Morgengottesdienst

Donnerstag, 28. April um 9 Uhr in der Kirche Langnau

Zum Morgengottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Lassen wir uns durch die Worte der Liturgiegruppe überraschen und geniessen den Frieden und das Zusammensein in unserer Kirche.

Frauengemeinschaft Langnau-Mehlsecken

Kinoabend

im Pfarrsaal Langnau



Freitag, 1. April, 20.15–22.10 Uhr
Film: Fünf Freunde 4
für Jugendliche ab der 4. Klasse

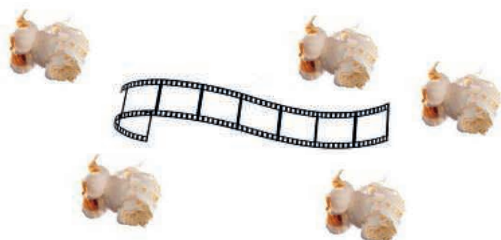
Eintritt frei



Getränke und Popcorn können gekauft werden

Auf einen spannenden Kinoabend freut sich

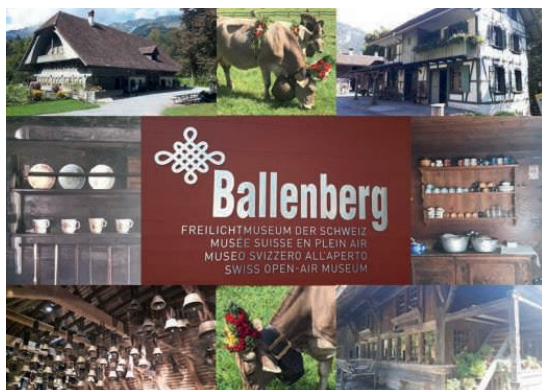
Frauengemeinschaft Langnau/Mehlsecken



Frauengemeinschaft Richenthal und Langnau

Frauenvereinsreise

Ballenberg – 30. April



Die Reise führt uns dieses Jahr ins Freilichtmuseum Ballenberg. Bei einer 2-stündigen Führung erfahren wir von der Kultur unserer Vorfahren.

Mittagessen nach freier Wahl aus dem Rucksack oder im Restaurant. Rückfahrt via Brienersee–Thunersee–Schallenberg.

Abfahrt:

8.00 Uhr Kirche Richenthal/8.00 Uhr Chäsi Langnau

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr

Kosten: Fr. 85.– pro Person

inkl. Carfahrt, Eintritt und Führung im Ballenberg
Wer in Besitz einer Raiffeisenkarte ist, zahlt Fr. 60.–

Anmeldung:

Richenthal: Tabea Giger, 062 758 41 38/079 727 78 85
Langnau: Christine Schenk, 062 758 48 52/079 262 61 37

Anmeldeschluss: 25. April

Es sind alle Mitglieder und Nichtmitglieder der Frauengemeinschaft Langnau und Richenthal herzlich willkommen, um mit uns in der Geschichte unserer Vorfahren zu stöbern.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen!

*Frauengemeinschaft Langnau/Mehlsecken
Frauengemeinschaft Richenthal*

Senioren

Wanderung



Donnerstag, 7. April

Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Postplatz Langnau zur gemeinsamen Fahrt – oder direkt – zur Altishofer Jägerhütte. Dort starten wir zu einer Rundwanderung (1,5 Std.) auf dem Esch. Abschliessend lassen wir den gemütlichen Nachmittag im Café Fleury ausklingen. Alle wanderfreudigen Senioren aus Langnau und Richenthal sind herzlich eingeladen. Auskunft und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit: Vreni Waser, Tel. 062 758 29 35

Jassen

Donnerstag, 14. April

Treffpunkt: 13.30 Uhr Landhaus zum Lerchenhof
Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und heissen alle bisherigen und auch neue Jasserinnen und Jasser herzlich willkommen.
Auskunft und Anmeldung für eine Mitfahrgelegenheit: Theres Erni, Tel. 062 758 36 18

Mittagstisch

Donnerstag, 21. April

Die Organisatorinnen heissen alle Langnauer/innen und Richenthaler/innen ab 60 Jahren zum traditionellen Mittagstisch herzlich willkommen.
Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von neuen Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.
Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit: Vreni Kunz, Tel. 062 758 42 27, 079 393 24 43

Senioren aktiv Langnau/Richenthal

Chele für Chend

*Karsamstag, 16. April,
16 Uhr in der Kirche Langnau*

D'Ostergschecht – alles werd guet!



In der Chenderfiir am Karsamstag gehen wir auf kindgerechte Weise der Ostergeschichte nach. Wir erfahren vom Tod und vom neuen Leben von Jesus und davon, dass alles wieder gut werden kann.
Die Chenderfiir ist eine gute Gelegenheit, auch mit jüngeren Kindern über die Bedeutung von Ostern nachzudenken. Dazu sind vor allem Kinder bis ca. zur zweiten Klasse gemeinsam mit ihren Familien eingeladen.
Wir freuen uns auf euch!

Team «Chele für Chend» und Edith Pfister

Orgelkonzert

Das nächste Orgelkonzert in Richenthal findet am 1. Mai 2022, 17 Uhr, statt.



Freddie James heisst der Organist, welcher uns mit wunderschönen Orgelklängen begeistern möchte. Er ist der neue Organist an der Franziskanerkirche in Luzern. Wir hoffen, dass sich viele Musikinteressierte dieses Konzert nicht entgehen lassen!
Wir freuen uns auf Sie!

OK Orgelkonzert

Kulturcafé

**Dienstag, 5. April, 9–11 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Reiden**



Das Kulturcafé soll ein Treffpunkt zum Austausch und Kennenlernen der Kulturen sein. Ziel ist ein Café des Miteinanders. Alle sind herzlich willkommen!

Auskunft: Claudia Russo,
079 758 37 43/c.russan@outlook.com

Team Kulturcafé

Pro Senectute

«Altersschlau statt reingetappt» Finanzieller Missbrauch im Alter – nicht mit mir!

Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern gleich dreimal im Frühling anlässlich der Impulsveranstaltungen ein. Nebst einem Referat «Verhaltensprävention» von Roland Jost (Luzerner Polizei) – erhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen, wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Montag, 11. April 2022, Pfarreizentrum Sursee
Mittwoch, 18. Mai 2022, Pfarreiheim Schüpfheim
Dienstag, 14. Juni 2022, Pfarreiheim Ebikon
jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

Eintritt jeweils 10 Franken/Person (Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich)

Anmeldung online unter:
www.lu.prosenectute.ch/impuls oder
Telefon 041 226 11 85, Nicole Strasser

Pfarrei Langnau/Richenthal

Familiengottesdienst am Palmsonntag



Klein und Gross und Jung und Alt sind in unserer Kirche natürlich immer willkommen ... im Familiengottesdienst aber ganz besonders.

Den Palmsonntagsgottesdienst am 10. April mit der Segnung der Palmen feiern wir in Langnau als Familiengottesdienst. Er wird gestaltet durch die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse. Musikalisch begleitet uns das Alphornquartett mit Heinz Achermann durch diesen Gottesdienst.

Mit grünen Palmzweigen wurde Jesus in Jerusalem als Friedenskönig begrüsst.

Am diesjährigen Palmsonntag sollen die Palmzweige und -bäume besonders ein Symbol für Hoffnung und für Frieden sein.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an die Firmanden und Firmandinnen, die Kommunionkinder und ihre Familien sowie an die fleissigen Helferinnen und Helfer, die auch in diesem Jahr das Palmenbinden organisieren.

Weisser Sonntag, 24. April – «Mer boue e Brogg»

Mit viel Freude bereiten sich unsere acht Kommunionkinder aus Langnau und Richenthal auf ihr Kommunionfest am Weissen Sonntag vor. Das Thema «Mer boue e Brogg» begleitet sie auf ihrem Vorbereitungsweg. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien viel Freude und viel Segen zu ihrem Festtag.

Bereits in der Abendmahlfeier am Hohen Donnerstag, 14. April, werden sich die Erstkommunikanten und Erstkommunikantinnen zum ersten Mal um den Altar versammeln und die heilige Kommunion empfangen.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr den Gottesdienst am Weissen Sonntag wieder ohne Einschränkungen und mit der ganzen Bevölkerung feiern können. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen.

Weil wir zu diesem Gottesdienst auch einige auswärtige Gäste erwarten, beginnt der Gottesdienst am Weissen Sonntag ausnahmsweise um 10.00 Uhr. Bei schönem Wetter wird der Gottesdienst um 9.45 Uhr mit dem feierlichen Einzug vom Rest. Lamm bis zur Kirche eröffnet. Dabei begleitet uns auch in diesem Jahr die Musikgesellschaft Langnau-Richenthal. Dafür herzlichen Dank!

Unsere Kommunionkinder

Aus Richenthal:
Giulien Erni, Amélie Waltisperg

Aus Langnau:
Iven Amrein, Jenny Bieri, Leandra Frischknecht,
Jelena Gjinaj, Malea Hirsiger, Jonah Studer



Unsere Osterkerze

*Wurzeln geben, geerdet sein
Der Baum als Symbol der Auferstehung
und Unsterblichkeit.
In deine Hände legen
Geborgenheit, Anfang und Ende.
Wasser und Luft
Nahrung, damit Mensch, Tier und Natur
gedeihen können.
Osterfeuer
Liebe entzünden.*

Rückblick

Fasnachtshöck der Frauengemeinschaft Richenthal

In Richenthal lud die Frauengemeinschaft am Schmutzigen Donnerstag ins Restaurant Lamm. Fasnachtsbegeisterte Dorfbewohner mit und ohne Kinder folgten der Einladung. Für fasnächtliche Stimmung sorgten die Blechschäden, für feuchte Kehlen das Team vom Restaurant Lamm. Zum Kaffee offerierte die Frauengemeinschaft Schenkeli, Fasnachtschüechli oder Berliner. Herzlichen Dank allen Akteuren für das Gelingen dieses Fasnachtsanlasses in Richenthal.



Zur Pensionierung von Sylvia Villiger

Eine Herzensangelegenheit



Seit April 2013 gehört Sylvia Villiger zum Pfarreiteam und arbeitet als seelsorgerliche Mitarbeiterin mit Schwerpunkt in der Heimseelsorge.

Ihre Aufgaben umfassen die Begleitung der Bewohnenden sowie Gottesdienstfeiern im Alters- und Pflegezentrum (APZ) Feldheim Reiden. Einfühlsam besucht sie Kranke, Sterbende, Trauernde, ist Ansprechperson für Angehörige und Personal. Ihre eigene Lebenserfahrung ist ihr dabei treue Begleitung. Seit Frühjahr dieses Jahres ist Sylvia Villiger im Rentenalter.

Sylvia, am 13. April hältst du deinen letzten Gottesdienst im APZ Feldheim. Ein Blick zurück. Wie kam es zu deiner Anstellung als Seelsorgemitarbeiterin?

Als ich von November 2011 bis Februar 2013 das Pfarresekretariat in Langnau führte, lernte ich Jarosław Platuński kennen. Er anerkannte mein berufliches und persönliches

Potenzial und ermunterte mich, ihm als Seelsorgemitarbeiterin zur Seite zu stehen. Ich hatte nach meinem Diplom in Krankenpflege eine Ausbildung zur Trauerbegleiterin absolviert und den vierjährigen Studiengang Theologie am TBI beendet. Mehr als 25 Jahre leitete ich Frauengottesdienste und besuchte regelmässig alte und kranke Menschen mit der heiligen Kommunion zu Hause. Meine berufsbegleitende Seelsorgeausbildung bei der reformierten Kirche gab mir weitere Unterstützung in meinen Rucksack als Heimseelsorgerin. Im Feldheim konnte ich noch eine Ausbildung in Palliative Care absolvieren, was mir einen guten Einblick in diese besondere Art der Pflege ermöglichte.

Dein Wirken all die Jahre im Feldheim hast du einmal als Herzensangelegenheit betitelt. Was steckt dahinter?

Menschen in Übergängen zu begleiten, ihnen in den herausfordernden Zeiten des Alters, des Krankseins zur Seite zu stehen, Menschen beim Sterben zu begleiten, für Angehörige in ihrer Trauer da zu sein hat mich stets erfüllt und bereichert. Ich wurde durch meine Arbeit, durch all die Begegnungen reich beschenkt. Unzählige Lebensgeschichten und Schicksale haben die Menschen mit mir geteilt und vor allem auch die Sterbenden haben mich viel für mein eigenes Leben gelehrt. Die Würdigung eines jeden Lebens ist mir bei den Abschiedsfeiern, die ich halten durfte, zu einem tiefen Bedürfnis geworden. Menschen nicht alleine lassen, den Tod und das Sterben einordnen und in einen grösseren Zusammenhang bringen, das ist bis heute meine Herzensangelegenheit.

Und jetzt in die Gegenwart. Wie geht es in Zukunft als AHV-Rentnerin weiter?

Langweilig wird es mir bestimmt nicht! Ich bin vielseitig interessiert, habe drei Töchter und vier Grosskinder, mit denen ich sehr gerne Zeit verbringe. Meine betagte Mutter ist ebenfalls froh um gewisse Hilfeleistungen. Mein Mann und ich freuen uns sehr auf die ungebundenen Tage. Wir waren in unserem Leben noch selten frei und ohne Termine und werden uns noch den einen oder anderen Herzenswunsch erfüllen.

Du kannst aus einem unsäglichen Fundus von Erfahrungen mit betagten Menschen schöpfen. Was gibst du ihnen mit auf den Weg?

Dazu fällt mir ein uraltes Gedicht von Andreas Gryphius ein: «Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen. Mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen. Der Augenblick ist mein. Und nehm ich den in Acht, so ist der mein, der Zeit und Ewigkeit gemacht.»

Was wünschst du dir für die Heimseelsorge?

Menschen, die bereit sind, sich Zeit zu nehmen, Geschichten zu teilen, da zu sein, auch dann, wenn es schwierig ist,

da zu sein, auch dann, wenn man gemeinsam schweigt, und Seelsorgende, die offen sind, mit den Menschen zusammen zu suchen, ohne schon Antworten auf alle Fragen zu haben.

Interview: Beatrix Bill, Bild: zvg

Ein grosses Dankeschön

Liebe Sylvia

Im Interview hast du selbst in Worte gefasst, was eine gute Heimseelsorgerin ausmacht: sich Zeit nehmen, sich für den ganzen Menschen interessieren und ganz da sein auch in schweren Zeiten. Dies alles hast du in all den Jahren deiner Tätigkeit im Feldheim gelebt. Das hat dich ausgemacht und dazu hast du mit viel Herzblut und mit ebensoviel Professionalität die Heimseelsorge im Feldheim auf- und ausgebaut. Für deine grosse Arbeit und für all dein Dasein danke ich dir im Namen des Seelsorgeteams und auch der Kirchenräte Reiden, Langnau und Richenthal von ganzem Herzen. Wir wünschen dir für den Ruhestand nur das Beste.

Edith Pfister, Pastoralraumleiterin

Gottesdienst mit Verabschiedung von Sylvia Villiger:
Mittwoch, 13. April, 16.00 Uhr APZ Feldheim Reiden

Sylvia Villiger wird ihre seelsorgerische Tätigkeit im APZ Feldheim Reiden noch bis Ende April 2022 ausführen.

Kollekten im Februar

Wir konnten folgende Spenden weiterleiten:

5./9.	Kollegium St-Charles in Pruntrut	Fr. 192.55
12./13.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 149.80
19./20.	Kirchliche Gassenarbeit	Fr. 215.75
26./27.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 162.85

Einsendeschluss Mai-Ausgabe

Nächster Eingabetermin für Beiträge und Fotos bis spätestens am Dienstag, 12. April. Ebenfalls möchte ich Sie bitten, Jahrzeiten des folgenden Monats bis zum Eingabedatum zu melden. Herzlichen Dank!

Esther Hirsiger

«ethik22» – KAB Schweiz – Forum Kirche Wirtschaft
«Schänk mir dis Härz» – Informationstagung Organspende

Organe spenden, ja oder nein? Die Tagung hilft, diesen Entscheid zu fällen.

Bild: Nicole Camenzind, ethik22



Wer hat Kontrolle über meinen Körper? Wann sind wir tot? Was bedeutet der Einbezug von Angehörigen? Wie soll ich am 15. Mai abstimmen? Solche Fragen diskutieren Expert*innen aus der Spitalseelsorge, der Nationalen Ethikkommission und von Swisstransplant. Die Tagung bietet Hintergrund-

wissen und sozialetische Orientierung, welche die eigene Entscheidungsfähigkeit beim Thema Organspende schärfen soll.

Sa, 9.4., 10.15–15.30 | Pfarreizentrum St. Michael, Kirchenstrasse 15, Zug | Kosten: Fr. 100.– bzw. 80.– für KAB-Mitglieder oder mit Kulturlegi | Anmeldung bis 4.4. unter: ethik22.wixsite.com/wichtig

Luzerner Landeswallfahrt
Wieder nach Einsiedeln pilgern – auch zu Fuss und mit dem Velo

Nach zwei Jahren Unterbruch findet die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln wieder statt. Vertreter*innen aus Regierung und Kanton machen sich jeweils mit auf den Weg. Offizieller Wallfahrtstag ist dieses Jahr der Sonntag, 1. Mai; die Fuss- und Velowallfahrt findet am Vortag statt. Von den sieben Synodalkreisen gestaltet heuer Sursee mit seinen Pfarreien die Gottesdienste vom Sonntag mit. Die Fusspilger*innen marschieren am Samstag um 7.15 Uhr in Luzern los, die Strecken sind rund 40 Kilometer lang. Die Velofahrer*innen nehmen die 75 Kilometer und 1300 Höhenmeter über die

Ibergereg ab 8.00 Uhr unter die Räder. Interessierte können sich auch andernorts anschliessen bzw. früher aussteigen, die Website mit dem Flyer zum Herunterladen gibt dazu Auskunft.

- **Samstag, 30. April:** Abmarsch **Fusswallfahrt** um 7.15 Uhr bei der Busendstation Linie 8, Luzern-Würzenbach, keine Anmeldung erforderlich; Abfahrt **Velowallfahrt** um 7.45 Uhr beim Musikpavillon am Nationalquai, Abfahrt 8.00 Uhr; Anmeldung erwünscht.
- **Sonntag, 1. Mai:** Landeswallfahrt nach Einsiedeln.

luzerner-landeswallfahrt.ch | velowallfahrt.ch



Sonne, Regen und sogar Schnee an der Landeswallfahrt 2019. Links der damalige Regierungspräsident Robert Küng beim sonntäglichen Empfang. Bilder: bt/do



Filmtipp

Kinofilm «(Im)mortels»
Was ist nach dem Tod?

Über viele Jahre hinweg filmt die Schweizer Regisseurin Lila Ribi ihre Grossmutter Greti, die nach und nach aus dem Leben entschwindet. Ribi schafft ein zärtliches und ungeschöntes Porträt ihrer Vorfahrin. Auf die Frage «Was ist nach dem Tod?» gibt die 100-Jährige immer dieselbe Antwort: «Da ist nichts.» Die Filmemacherin sieht das anders. Sie macht sich auf die Suche, findet keine definitive Antwort, jedoch die Gewissheit, dass die Liebe im Leben den Tod überdauert. «(Im)mortels» ist nominiert für den «Prix de Soleure» der Solothurner Filmtage 2022.

Kinostart Bourbaki Luzern: Do, 14.4.



«Da ist nichts», antwortet Grossmutter Greti auf die Frage, was nach dem Tod sei. Bild: immortels-film.ch

 **Alle Beiträge der Zentralredaktion**
www.pfarreiblatt.ch

So ein Witz!

Während einer Andacht kommt die Lektorin in die Sakristei und bittet die Ministrantin, Licht einzuschalten: «Es ist so dunkel in der Kirche, man kann weder lesen noch mitsingen.» Doch die sparsame Mara bleibt hart: «Jesus sagt: Selig die nicht sehen und doch glauben!»

Zuschriften/Adressänderungen an:
Kath. Pfarramt, Kirchweg 10, 6262 Langnau
langnau-richenthal@kath-prw.ch, 062 758 14 17

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeinden Langnau und Richenthal,
Kirchweg 10, 6262 Langnau
Redaktion: Esther Hirsiger
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Krokusse im Garten des Kapuzinerklosters Wesemlin | Bild: Sylvia Stam

**Katholisches Pfarramt
Langnau und Richenthal
Telefon 062 758 14 17**

Sekretariat: Esther Hirsiger
Dienstag-Freitag, 8.00–11.00 Uhr
Kirchweg 10, 6262 Langnau
langnau-richenthal@kath-prw.ch
www.pfarrei-langnau-richenthal.ch

B lumen: *Wunderbare Geschöpfe, die das Lächeln Gottes auf die Erde gebracht haben und es bewahren.*

Mark Twain (1835–1910), amerikanischer Schriftsteller
